

stifften zcu lehen gehen unde wo die in den gnanten landen gelegen synt besucht unde unbesucht, daz sie ouch die gut, die wir von den stifften gehabit habin, von den stifften zcu lehene nemen sollen, recht unde redelich vorkoufft habin, unde vorkouffen yn ouch die mit diesem brive yo daz schok geldes vor dry mandel groschen, unde daz geld, also
 5 vil des ist, sy uns gereite bezalt habin unde uns darumbe gemachit, daz uns wol gnuget, unde sagen sy des quuit, ledig unde los mit diesem brive, unde habin ouch dieselben manschafft alle der hulde, die sy uns getan hatten ledig gesaget unde sy mit den guten an die genanten unsir hern gewieset unde wiesen sy ouch an sy mit diesem brive. Unde also weren uns icht gute vorhalden ubir die gute, die wir an sy gewieset habin, unde ob
 10 sich ymand derselben unsir manne geyn uns voriaret hette unde sy die irfueren, daz sy sich denne zcu denselben guten halden mogen, glich alß wir mochten getan habin, ob wir die nicht gelazen hetten, dieselben gute, die sy also funden, sy uns nicht gelden durffen. Unde vorzihen uns ouch davon vor uns unde alle unsir nachkomen unde vor alle, die von unsir wegen ichtes daran zcu sprechen hetten adir gehabin mochtin, allir
 15 ansprache unde forderunge, daz wir noch nymand unsir nachkomen noch von unsir wegen daran nymmer ansprache noch teydinge gehabin sollen noch wollen in icheyne wiis ane allez geverde. Sundern wir globen unde gereden in guten truwen, daz wir der genanten gute unsir egenanten hern rechte geweren syn sollen unde wollen zcu rechte also recht ist. Unde habin yn des diesen brieff mit unserm Friderichs insigele, des wir
 20 Bernhard unde Herman vorgnant iczund gebruchen, czu orkunde unde stetekeit darubir vorsigeld gegeben nach Crists geburte driczen hundert iar unde darnach in dem vier unde nuynzigesten iare am frytage nach dem suntage nach ostern alß man singet in der heiligen gotes kirchen misericordia domini.

523.

25 *Dienstverpflichtung des Heinrich von Mekow und des Hans von Beringen gegen die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg.* 1394 um Mai 10.

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 82.

Henrich von Mekow sal mynen hern bynnen eyne iare unde sechs wochen zcehene mit glevien fueren achtage uff synen schaden unde uff myner hern koste. Blieden
 30 sy abir ubir achtage in myner hern dinste, so sullen yn myne hern ouch vor schaden stehen. Datum anno xciiii^{to} circa dominica iubilate.

Item Hans von Beringen sal mynen hern dynen selbczende mit glevien uff synen schaden unde uff myner hern koste, wenne sy yn darumbe vormanen lazen.